Zweigvereine des Schweiz. Roten Kreuzes

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **51 (1943)**

Heft 21

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Münsterkonzerte am 5. und 6. Juni zugunsten des Schweiz. Roten Kreuzes

Die beiden grossen bundesstädtischen Vereine, der Cäcilienverein der Stadt Bern und die Berner Liedertafel, haben sich bereit erklärt, den Reinertrag ihrer diesjährigen grossen Münsterkonzerte unserer Institution zu überweisen. Wir wissen dieses Entgegenkommen ausserordentlich zu schätzen und bitten alle unsere Freunde, Gönner und Mitarbeiter, für die Konzerte eifrig zu werben und sie nach Möglichkeit selbst zu besuchen. Zur Aufführung gelangt das Oratorium nach Worten der Heiligen Schrift «Der Messias» von G. F. Händel, Samstag, 5. Juni, 19.30 Uhr, und Sonntag, 6. Juni, 15.30 Uhr. Leitung: Kurt Rothenbühler. Solisten: Elsa Scherz-Meister, Sopran, Maria Helbling, Alt, Libero de Luca, Tenor, Paul Sandoz, Bass, Kurt Wolfgang Senn, Orgel, und Otto Schaerer, Orgel, das verstärkte Berner Stadtorchester. Weiterhin wird Sonntag, 6. Juni, 11.00 Uhr, ein Morgenkonzert der Solisten mit Dr. Fritz Brun am Flügel stattfinden. Wir hoffen, dass das herrliche Werk an beiden Tagen eine grosse Zuhörerschaft im Münster versammeln werde und bitten nochmals, rechtzeitig und ausgiebig auf die Konzerte aufmerksam zu machen. Karten sind bei Müller & Schade, Musikhandlung, Theaterplatz 6, und eine Stunde vor Beginn am Münstereingang zu haben.

Mission herstellt, da Möbel in Griechenland nur schwerlich zu erhalten sind. All diese Möbel werden ausschliesslich aus den Kisten hergestellt, in denen die Lebensmittel eintreffen; anderes Holz steht der Mission nicht zur Verfügung. Sie hat sehr rasch gelernt, das Verpackmaterial nützlich zu verwenden. So wurden zum Beispiel die Oefen der Verteilungsstellen und Dispensarien aus leeren Benzinfässern, die Ofenrohre aus Benzinkannen hergestellt.

Die Kontrolle der Lagerbestände und die Transporte verursachen viel Arbeit. Ständig befinden sich drei Lastwagen unterwegs, wovon der Mission zwei von der Gemischten Kommission zur Verfügung gestellt wurden.

Der Zustand der ankommenden Lebensmittel ist fast durchwegs gut, und die Verluste sind ausserordentlich gering. Die Sendungen aus der Schweiz erreichten Athen stets in tadelloser Verfassung.

X. Krippen.

Der Versuch, in Griechenland eigene Heime zu betreiben, ist bis heute gescheitert. Dagegen hat die Mission in Saloniki zwei Kinderkrippen eingerichtet, denen in nächster Zeit eine dritte folgen wird.

XI. Säuglingszentren und Kinderkantinen in andern Landesteilen Griechenlands.

Die Schwierigkeiten, in abgelegeneren Gegenden Griechenlands Säuglingszentren und Kinderkantinen zu eröffnen, sind sehr gross. Trotz umsichtiger Arbeit und vieler Mühe gelang es der Mission ausserhalb von Athen und dem Pyräus erst 77 200 Kinder und 13 200 Säuglinge in die Aktion einzubeziehen.

*

Mit freudiger Genugtuung kann festgestellt werden, dass sich die Lebensmittellage in ganz Griechenland jetzt wesentlich gebessert hat. Die beträchtlichen Lebensmittelsendungen aus Kanada und aus verschiedenen europäischen Ländern — vermittelt durch das Vereinigte Hilfswerk vom Internationalen Roten Kreuz — bewirkten eine Preissenkung auch der inländischen Waren. Die Spekulanten, welche Lebensmittel versteckt gehalten hatten, um später Höchstpreise zu erzielen, sahen sich daraufhin gezwungen, die Waren sofort auf den Markt zu bringen. Mit den Rotkreuzsendungen zusammen genügen nun diese verheimlichten Vorräte und die Landesprodukte gerade, die Bevölkerung zu ernähren.

Ganz ähnlich aber wie in den letzten beiden Nummern unserer Zeitung über China geschildert, bleibt die Ernährungslage auch in Griechenland sehr labil. Das verspätete Eintreffen eines Schiffes mit kanadischem Getreide kann sofort wieder eine Verschlechterung der Lage nach sich ziehen; ein Ausfall der Schiffe überhaupt würde von neuem eine Katastrophe heraufbeschwören.

Die von der Hilfsbereitschaft aller gütigen Menschen abhängige Organisation der schweizerischen Mission in Griechenland hat in den wenigen Monaten ihres Wirkens ein beträchtliches Ausmass angenommen. Um die begonnenen Aufgaben mit bleibendem Erfolg durchführen zu können, benötigt sie die Unterstützung des ganzen Schweizervolkes.

Die Kinderhilfe des Schweizerischen Roten Kreuzes zählt daher auf Verständnis und Hilfsbereitschaft.

Zweigvereine des Schweiz. Roten Kreuzes

Luzern, Samaritergruppe des Rotkreuz-Zweigvereins. Wir machen unsere Mitglieder auf den nächsten Gruppenabend vom 1. Juni im Katisaal, Mariahilfschulhaus, aufmerksam. Fortsetzung des Vortrages von Dr. med. Werner Bucher, Luzern. Der Gruppenvorstand erwartet vollzähliges Erscheinen.

Mitteilungen der Rotkreuzkolonnen

R + K 11, 15 und 17

Aufgebot zur Kaderübung.

Einrücken: Samstag, 29. 5. 43, 1930, beim Depot R+K, Kasernenhof.
Entlassung: im Laufe des Vormittages des 30. 5. 43.
Ausrüstung: Tenue B, Marschschuhe, Stahlhelm, Sturmpackung, Bussole, wenn möglich Verdunkelungstaschenlampe.

Für die Morgenverpflegung ist ein Suppenwürfel und Brot mitzunehmen.

i. A. Kdo. Rotkreuzkolonnen 11, 15 und 17
Die Kolonnenführer.

Mitteilungen der Grenz-Rotkreuz-Detachemente

Grenz-Rotkreuz-Det. 15 und Grenz-Terr. Det. Bs. Zusammenkunft: Di., 1. Juni, 20.00, im «Johanniterhof». Erscheint zahlreich, denn es können Fragen gestellt sowie Wünsche geäussert werden. Liederbüchlein. Der FHD-Obmann.

Nachrichten der kantonalen FHD-Verbände

FHD-Verband des Kantons Thurgau. Regionale Uebungen, 4. Juli. Sammlung: Romanshorn 0720, Kath. Kirche; Kreuzlingen 0810, Schulhausplatz Emmishofen; Weinfelden 0750, Gaswerk; Frauenfeld 0800, Wiler Bahnhof. Entlassung 1200. Tenue wie gewohnt. Techn. Leitung Hptm. Bircher. Frauenfeld, 19. Juni, Turnen, Ergatenschulhaus.

Bern-Mittelland. *Kartenlesekurs des Landesteilverbandes.* Letzten Winter führte unser Landesteilverband den ersten Kartenlesekurs durch. 27 Teilnehmerinnen fanden sich an sechs Abenden zum theoretischen Kursteil im Progymnasium ein. Herr Oberlt. Juncker, eine Kapazität auf dem Gebiete des Kartenlesens, arbeitete mit uns. Vielen von uns war das Kartenlesen gänzlich fremd, alle aber zeigten grösstes Interesse und den besten Willen, für ihren Dienst oder für privaten Gebrauch die Arbeit mit unsern Karten kennen zu lernen. Und wirklich, wie vertraut wurde uns die vorerst so unbekannte Kartenwelt. Wir lernten die Dufour- und Siegfriedkarte kennen. Einen Abend widmeten wir den verschiedenen, uns oft schwierig scheinenden Bussolen. Wir merkten uns Wegstrecken, schilderten sie auswendig, berechneten ihre Länge, füllten Meldeformulare aus und zeichneten Krokis und Skizzen.

Als Abschluss des Kurses führten wir drei praktische Uebungen durch. Die erste (halbtägige) Uebung ging im Gebiet von Köniz vor sich. Zu zweien rekognoszierten wir eine Strecke. Daheim hatten wir darüber ein Kroki auszuführen und die Strecke auf der Karte zu messen. Zur zweiten (ganztägigen) Uebung begaben wir uns in den Forst. Mit grossem Interesse führten wir zum erstenmal eine Bussoleübung durch. Einige Teilnehmerinnen durften auch an einer Nachtübung im Gebiet des Könizbergwaldes teilnehmen.

Dieser Kurs brachte uns grossen Gewinn; dass wir ihn besuchen durften, verdanken wir dem Kursleiter und unserem Vorstand bestens. FHD *K. D.*

Contra-Schmerz

das zuverlässige Mittel bei
Kopfweh, Migräne, Rheuma, Monatsschmerzen
Wird auch vom empfindlichen Magen ohne Beschwerden vertragen.

12 Tabletten Fr. 1.80
In jeder Apotheke 100 Tabletten Fr. 10.50